

Zeitschrift:	Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche
Herausgeber:	Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften
Band:	10 (1954)
Heft:	5: Die erblichen und sporadischen Bluterstämme in der Schweiz
Artikel:	Die erblichen und sporadischen Bluterstämme in der Schweiz
Autor:	Fonio, Anton
Kapitel:	4: Zusammenstellung der lebenden Bluter und der in den letzten Generationen Verstorbenen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-307186

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Zusammenstellung der lebenden Bluter und der in den letzten Generationen Verstorbenen

1. <i>Erbliche Stämme</i> (24)					
Lebende Bluter zur Zeit der Stammesaufnahme	...	...	...	...	49
Seither verstorben	...	...	...	...	1
Heute noch lebend	...	...	...	...	48
Gestorben in den letzten Generationen	...	...	...	...	80
				Total Bluter	129
2. <i>Sporadische Stämme</i> (36)					
Lebende Bluter zur Zeit der Stammesaufnahme	...	...	...	...	39
Seither verstorben	...	...	...	...	8
Heute noch lebend	...	...	...	...	31
Früher verstorbene Bluter der gleichen Geschwisterreihe	...	...	...	...	10
				Total Bluter	49
3. <i>Zusammenfassung aller Stämme</i>					
	Stämme	Lebende Bluter	Verstorbene Bluter	Total der Bluter	
1. Erbliche Stämme	24	48	81	129	
2. Sporadische Stämme	36	31	18	49	
3. Beide Stämme zusammengefaßt	60	79	99	178	

5. Die latente Hämophilie

Im Abschnitt über die Ätiologie der sporadischen Hämophilie wird die Möglichkeit der Vererbung einer latenten Erbanlage erörtert, die ohne klinisch wahrnehmbare hämophile Symptome von Generation zu Generation weiter vererbt wird, bis sie plötzlich bei einem männlichen Individuum zu erhöhter Durchschlagskraft gelangt und zu den charakteristischen klinischen Manifestationen der Hämophilie führt. Es wird ferner auch die Möglichkeit zugegeben, daß die hämophile Erbanlage zuerst beim Konduktor sich kundgibt, der sie dann auf den Blutersohn oder auf mehrere Blutersöhne zugleich überträgt. Diese Annahme dürfte zutreffen bei Konduktoren eines sporadischen Stammes mit Blutungsneigung und ganz besonders dann, wenn in einer Geschwisterreihe mehrere Söhne zugleich den hämophilen Symptomkomplex aufweisen. Daß ferner die hämophile Erbanlage mehrere Generationen eines erblichen Blusterstammes überspringen kann, ohne zu manifesten Blutungserscheinungen zu führen, haben wir auf S. 319 dargestellt. Das Vorkommen einer latenten Hämophilie haben wir schon im Jahre 1937 bei zwei Brüdern eines Bluters des Stammes Nr. 5 festgestellt, die ohne klinisch wahrnehmbare Blutungserscheinungen das charakteristische hämophile Verhalten des Gerinnungsbildes aufwiesen, wenn auch in leicht erniedrigtem Maße.